

VERGUSIT

Vergussmörtel

universal-konstruktiv

V 01/70

Sieblinie 0-1 mm
Festigkeit, 3 Tg. 70 N/mm²
Verguss-Höhe h- 5-30 mm

V 04/70

Sieblinie 0-4 mm
Festigkeit, 3 Tg. 70 N/mm²
Verguss-Höhe h- 20-80 mm

V 08/70

Sieblinie 0-8 mm
Festigkeit, 7 Tg. 70 N/mm²
Verguss-Höhe h- 30-100 mm

V Sx/xx

Sondermörtel (nach Angabe)

VERGUSIT[®] LTD

Office for continental Europe
P.O. Box · CH-3000 Bern 6
Telefon -D- 0 51 36-8 64 20

MINERALISCHE MÖRTEL
Stahlbetonersatz · Konstruktionsmörtel
Pflasterfugensystem · Spachtelmassen
Verguss-, Quell- und Reparaturmörtel
SONDERBAUSYSTEME

überreicht durch:

Vergussmörtel universal-konstruktiv **V 01/70 V 04/70 V 08/70****Normen – Richtlinien – Zulassungen**

Produktion	nach DBV – Merkblatt Vergussmörtel, Fassung 1996
Herstellung	DIN 18557 Werk trockenmörtel, (in Anlehnung)
Inhaltsstoffe	nach DIN 1045 (2.1.3.1) Zementmörtel Produktionsstätten zertifiziert nach EN ISO 9001 und nach nationalen Anforderungen, eigen- und fremdüberwacht Zement – entsprechend DIN 1164 T. 1 Zuschlag – entsprechend DIN 4226 T. 1 (eFT - eQ) Zusatzmittel – mit allgem. bauaufs. Zulassung Zusatzstoff – mit allgem. bauaufs. Zulassung
Einsatz	nach DIN 1045 (6.7.1) Fertigteulfugen, Zwischenbauteilen, Auflager nach DIN 1045 (2.1.3.1) als Zementmörtel

Vertrieb	überregionale Generalvertretung für Deutschland, Auslieferungsläger, fachkompetenter Baustoff-Großhandel
Verpackung	REPA - Papiersäcke, duales Rücknahmesystem durch Vertragspartner

Eigenschaften	Fließfähig, selbstverdichtend, pumpfähig, hohlraumfüllend, begrenzt plastisch quellend, raumbeständig, rissunempfindlich, frühhochfest, verbundaktiv mit Beton und Stahl
----------------------	--

Beständigkeit	Frost- und frosttausalz-widerstand, hoher Widerstand gegen chemischen Angriff, öl- und benzinbeständig
---------------	---

Anwendungsbereiche (Vergießen von geschalten und ungeschalten Bauteilen)

Köcher	für Beton- und Stahlbauteile
Raumfugen	zwischen Betonfertigteilen, Beton und Stahl
Ankerlöcher	in Beton-, Befestigungs- und Sicherungstechnik
Aussparungen	Decken und Wände, horizontal und vertikal
Ingenieurbau	konstruktive Ringbalken, Mauerwerksauflager
Sockel	Aufkantungen, Ausbruchstellen, Beton und Mauer
Kranbahnschienen	Lager für Schienenschuhe, Kantenprofile, geschalt
Stahlbau	Stahlprofile, Pfeiler- und Stützenschalung
Brückenbau	Brückenlager- und Übergangsprofilsysteme
Wasserbau	Unterwasserverguss, Hohlräume, Befestigungen
Kläranlagen	Rohraussparung, Stützenverstärkung, geschalt
Straßenbau	Kanten- und Flächenausbrüche, Schilderfundamente
Erd- und Gartenbau	Gründung von Pfeilern aus Stahl, Beton und Holz, umgießen

Maschinenlager (Untergießen von Präzisionsmaschinen)

Industrielle Fertigungsmaschinen aller Art, Fixatoren, Vibrationsanlagen, Sohlplatten, Kraftwerksturbinen in Stahlhüttenwerken, Bergbau-, Chemie- und Raffinerieanlagen, Behälterbau, Klärwerk- und Trinkwasseranlagen

Die **VERGUSIT LTD** - Special construction products entwickelt und vertreibt seit über 20 Jahren erfolgreich Trockenmörtel-Systeme für Deutschland und international, in Europa. Produktion und Entwicklung erfolgen stets mit der Eigenverpflichtung, Produkte auf gleichbleibend hohem Qualitätsniveau für spezielle und universelle Einsatzgebiete zu liefern. (Spezial- und Sondermörtel auf Anfrage.)
Wir danken für Ihr Interesse an unseren Produkten und stehen Ihnen mit unserem Kundenservice gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Technische Datentabelle

Kurzbezeichnung (Sorte)		V 01/70	V 04/70	V 08/70
Korngröße (Sieblinie) mm		0-1	0-4	0-8
	Vergusshöhe (Schichtdicke) mm	5-30	20-80	30-100
Trockenmörtel	Verpackungseinheit (Sackware)	25 kg/Sack (49 Sack/Palette = 1.225 kg, mit Schutzfolie) 3-lagige Papiersäcke mit PE-Folie		
	Bindemittel	Portlandzement nach DIN 1164 Teil 1		
	Zuschläge	Sieblinie: Quarzsand und -körnung, n. DIN 4226 Teil 1, eFT-eQ, chloridfrei und alkaliresistent		
	Zusätze, Füllstoffe	Betonverflüssiger, Polymer-Kunststoffe, mit allg. bauaufs. Zul.		
	Ergiebigkeit	ca. 2,0 kg Trockenmörtel je 1 dm ³ Frischmörtel		
	Lagerungsdauer	bis mindestens 1 Jahr, bei Trockenlagerung, innen		
	Gefahrenklasse	kein Gefahrgut, siehe Hinweis auf der Verpackung		
Untergrd.	Untergrundbeschaffenheit	wassergesättigt (6-24 Stunden vor Einbau)		
	Abreißfestigkeit Haftbrücke	>1,0 N/mm ² (evtl. Untergrundvorbeh. siehe Verarbeitung) keine (besser evtl. mit V 01/70 vorschlämmen, einbürsten)		
Frischmörtel	Wasserzugabe g je kg (z. Trockenmörtel) kg je 25-kg-Sack	120-160 3-4	120-160 3-4	80-120 2-3
	Wasser-Feststoffwert	0,16	0,16	0,12
	Mischzeit Mischgerät	Vormischen: 3-5 Minuten, Reifezeit: 3 Minuten Zwangsmischer oder gleichwertig		
	Frischmörtel-Rohdichte kg/dm ³	2,165	2,175	2,190
	Verarbeitungszeit Grenztemperatur-Bereich (Untergrund und Umgebung) Verdichtung	bis max. 120 Minuten nach dem Anmischen >3 bis <35°C (bei Nachbehandlung und Witterungsschutz) selbstverdichtend, evtl. leicht stochern		
	Konsistenz mm n. 5 min. (Fließmaß-Rinne) mm n. 30 min.	700 680	800 700	660 600
	Quellmaß (DIN 4227, T. 5) % - 24 h	0,72	0,50	0,36
Festmörtel	Festigkeiten: Biegezug - Druck 24 h in N/mm ² , n. Alter	6 - 42 9 - 71 10 - 78 11 - 90 12 - 102	6 - 45 9 - 66 11 - 80 12 - 105 13 - 112	8 - 60 11 - 70 12 - 84 13 - 92 14 - 104
	Rohdichte kg/dm ³	2,150	2,165	2,180
	Quellmaß (DIN 4227, T. 5) % n. 28 d	0,70	0,50	0,35
	E-Modul (Zylinder) N/mm ² n. 7 d N/mm ² n. 28 d	33.000-35.000 39.000-40.500		
	Die angegebenen Prüfdaten sind bei 20°C unter Laborbedingungen ermittelt worden. Es handelt sich um Mittelwerte aus langjähriger Eigenüberwachung und Qualitätskontrolle. Abweichung der einzelnen Lieferungen sind produktionsbedingt möglich. Die Herstellerangaben und die Technischen Merkblätter sind als Empfehlung zu verstehen und sind ausschließlich an qualifizierte Facharbeiter gerichtet. Sie sind nur zur Unterstützung des Verarbeiters gegeben, entsprechend dem allgemeinen Stand der Technik und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen keine Nebenverpflichtungen. Die Angaben entbinden den Anwender nicht davon, die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatzzweck selbst zu prüfen; dieses wird ausdrücklich angeraten. Unsere Anwendungstechnik und Kundenservice steht Ihnen gern zur Verfügung.			

Ausführungshinweise für den Verarbeiter

Lieferung – Verpackung – Kennzeichnung – Lagerung

Lieferungen von **VERGUSIT**-Vergussmörtel erfolgen per Spedition ab Lager oder Werk, in Spezial-Papiersack-Verpackung. Inhalt: 25 kg Mörtel je Sack, 49 Sack je Palette = 1.225kg, volle Paletten mit Schutzfolienüberzug. Die Kennzeichnung, Sorte und Chargennummer, ist je nach Inhalt auf der Seite des Sacks aufgedruckt. Vor der Verarbeitung ist unbedingt zu prüfen, ob die Sorte für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist, vergleichen mit Angaben des Technischen Merkblattes oder Verarbeitungshinweisen des Sackaufdrucks! Die Lagerung von **VERGUSIT**-Vergussmörtel soll wie Zement, feuchtigkeitgeschützt erfolgen.

Untergrund – Einbau – Schalung – Nachbehandlung

Untergründe und Haftflächen für **VERGUSIT**-Vergussmörtel müssen frei von Staub, Schmutz, Mörtelresten, Zementschlämmen und anderen haftungsmindernden Stoffen sein. Dichte, glatte Oberflächen sollten mechanisch aufgeraut werden, um die Haftung zu gewährleisten. Verbundflächen schon vortags satt vornässen, Schalungen einölen. Vor dem Einbau stehendes Wasser entfernen, der Untergrund soll nur matt-feucht sein. Mörtel einbauhöhe nicht auf 0 enden lassen, evtl. Untergrund randseitig ausstemmen, für genügend Auftragsstärke. Schalung muss aufgrund der hohen Fließfähigkeit sehr dicht und gut gesichert und verankert sein. Der eingebaute Mörtel ist im Bauteil durch geeignete Nachbehandlung sofort zu schützen gegen Frost, Regen und fließendes Wasser, Austrocknung, Wind, starke Erwärmung und Abkühlung, z. B. mit Folie und Temperaturschutzmatten. Starke Temperatur-Schock-Wechsel durch Wasserbehandlung sind zu vermeiden, besser nur leicht Berieseln, und die Oberfläche mattfeucht halten. Nachbehandlung: mind. 2 Tage. Der **VERGUSIT**-Vergussmörtel ist bei normaler Festigkeitsentwicklung schon ca. 6 Std. nach Erstarrungsende gefrierbeständig.

Mischen – Wasserzugabe – Konsistenz

VERGUSIT-Vergussmörtel ist ein gebrauchsfertiger Werk trockenmörtel, der nur noch mit sauberen Wasser angemischt wird. Zum Mischen eignen sich Zwangs- und Freifallmischer, bei kleinen Mengen auch elektrische Rührwerke. Es dürfen keine Zusätze zugegeben werden. Die Gesamt-Wasserzugabe beträgt 2 bis 5

dm³ je 25 kg-Sack, je nach Sorte (vgl. Technisches Merkblatt bzw. Sackaufdruck). Davon ca. 2/3 als Anmachwasser in den Mischer vorgeben, dann den Trockenmörtel zugeben und ca. 2 Min. mischen. Mit dem Restwasser gewünschte Konsistenz einstellen und weiterhin ca. 2 Min. mischen. Nur klumpenfreie, glatte Mischungen herstellen und zügig verarbeiten, evtl. nochmals kurz nachmischen.

Anwendungsbereiche – Eigenschaften – Verarbeitung

VERGUSIT-Vergussmörtel eignet sich für universelle konstruktive Anwendungsbereiche im Sinne des Merkblattes „Vergussmörtel“, des Deutschen Betonvereins, für einfache und auch höchstbeanspruchte Bauteile im Innen- und Außenbereich, entsprechend den Anforderungen der DIN 1045, an Beton mit besonderen Eigenschaften. (vgl. Technisches Merkblatt weiter vor) Universelle Einsatzmöglichkeit besteht u. a. für das Vergießen von: Köchern für Beton- und Stahlbauteile, Befestigungsanker und -bolzen, Aussparungen, Öffnungen, Hohlräumen, Fugen, Sockeln und Ausbruchstellen; Untergießen von: Maschinen, Fixatoren, Kranschienen, Brückenlager, Betonbauteilen, Fertigteilwänden und zur Herstellung von Betonbauteilen mit geringen Abmessungen, sowie als erdfeucht angemischter Unterstopfmörtel. Die Einsatzmöglichkeiten sind je nach Sorte und Korngröße der Techn. Datentabelle zu entnehmen, ebenso Angaben über Wassermenge, Ergiebigkeit, Verarbeitung, Eigenschaften, Festigkeiten und Eignung. Die Verarbeitungszeit ist möglichst kurz zu halten. Die Konsistenz bleibt nach dem Anmischen für 30 Min. etwa gleichbleibend, nach weiteren 30 Min. sollte der Mörtel eingebaut sein. Während dieser Zeit lassen sich einzelne Mischchargen noch gut verbinden, evtl. leicht Stochern. Luft einschluß ist beim Untergießen von Bauteilen zu vermeiden, indem möglichst nur von einer Seite her vergossen wird, evtl. hier mit einseitig erhöhter Schalung arbeiten (Auflast). Öffnungen zum Einfüllen und Entlüften müssen ausreichend groß sein, bei Fallhöhen des Mörtels von > 1 m, Trichter und Betonierrohr/rutsche einsetzen. **VERGUSIT**-Vergussmörtel kann zur Erhöhung der konstruktiven Belastung auch konventionell bewehrt werden. Der Korrosionsschutz des Bewehrungsstahls ist wie bei Polymer-Beton und im Sinne der DIN 1045, ab 2 cm Mörtelüberdeckung gewährleistet. **VERGUSIT**-Vergussmörtel ist wie SCC-Beton selbstverdichtend, zusätzliche Verdichtung zur Reduzierung von Poreneinschluß nur durch Stochern oder leichtes Klopfen.